

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

einer Stecknadel die Steinbrocken gezählt, wie als wolle ich ergründen, was wohl Geheimnisvolles an dem Bilde sei. Wieder Jahre später ging das Bildchen verloren. Ich erinnerte mich eines Tages seiner und fand es nicht wieder. Es war schließlich nur eine kleine Aufnahme 6×6 gewesen. Mit Gesteinstrümmern darauf. Und einer Sonne darüber, die mir vor vielen Jahren in einer anderen Welt geschienen . . .

* * *

Wenn nun hier versucht wird, in einer Folge von Original-Bilddokumenten einen der gewaltigsten Kämpfe des Weltkrieges, die Schlacht von Verdun 1916, aus der Vergangenheit herüberzuführen in die Betrachtung des Heute, so galt es, eine Geschichte dieses Landes und seiner Soldaten in Bildern zu schreiben.

An einem Querschnitt des äußeren Geschehens dieser Schlacht soll gezeigt werden, was an Abenteuern der Seele und an innerer Spannung aus der Vergangenheit herüberschwingt.

Denn das größte Abenteuer der Seele war der Krieg.

Nicht so sehr im Handeln des einzelnen lag das Abenteuerliche. Denn der Weltkrieg war in seinem großen Ablauf zu sehr ein Massenschicksal und eine